



Aktuelle Informationen aus Brüssel

- SONDERAUSGABE - zum Europäischen Parlament

Kurznachrichten der Vertretung des Landes Brandenburg bei der EU

vom 13.08.2009

I. Das neue Europäische Parlament	2
II. Die Zusammensetzung und der strukturelle Aufbau der europäischen Volksvertretung	3
1. Die brandenburgischen Abgeordneten im Europäischen Parlament	3
2. Die deutschen Abgeordneten im Europäischen Parlament	5
3. Das Präsidium des Europäischen Parlaments	5
4. Der Präsident	6
5. Die stellvertretenden Präsidenten	6
6. Die Quästoren	6
7. Die Fraktionen	7
8. Die Fraktionsvorsitzenden	8
9. Die Ausschüsse und ihre Vorsitzenden	8
10. Die Delegationen	12
11. Das Generalsekretariat	12
III. Service und Impressum	12

I. Das neue Europäischen Parlament ([Homepage des EP](#))

Zwischen dem 4. und 7. Juni 2009 fanden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Mit der Wahl des Polen Jerzy Karol Buzeks (EVP) am 14. Juli steht erstmals ein Abgeordneter aus den 2004 beigetretenen mittelosteuropäischen Mitgliedstaaten als Parlamentspräsident an der Spitze des Europäischen Parlaments.

In der 7. Legislaturperiode werden 736 Abgeordnete aus 27 Mitgliedstaaten die insgesamt 492 Millionen europäischen Bürgerinnen und Bürger vertreten. Davon sind über die Hälfte der Abgeordneten (50.14%) zum ersten Mal gewählt worden. Besonders hoch war die Zahl der neuen Kandidaten z.B. in Polen mit 62%, aber auch in Frankreich (59.72%), Portugal und Griechenland (je 68.18%). In Deutschland betrug die Rate der neuen Kandidaten 41.41%.

Ende Juli wurden wichtige personelle Entscheidungen getroffen: die Mitgliedschaft der Abgeordneten in den Fachausschüssen und die Wahl der Ausschussvorsitzenden. Drei große Ausschüsse, die die Gesetzgebung in wichtigen thematischen Bereichen maßgeblich mitgestalten, werden künftig von Deutschen geleitet werden. Chef des Industriausschusses ist Herbert Reul (CDU / EVP). Der Ausschuss ist für viele Branchen von zentraler Bedeutung, u.a. für Telekommunikation, Energie, Automobilindustrie und Chemie – alle wichtigen Gesetze für die großen Industriebranchen laufen hier zusammen. Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Gesundheit ist Jo Leinen (SPD / S&D). Der Umweltausschuss wird maßgeblich für Emissionsfragen verantwortlich sein, sodass harte Auseinandersetzungen mit dem Industriausschuss zu erwarten sind. Aber auch die bereits in Arbeit befindliche Richtlinie zu den Patientenrechten in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung wird im Ausschuss von Jo Leinen behandelt werden. Last but not least: Klaus-Heiner Lehne (CDU / EVP) ist neuer Vorsitzender des Rechtsausschusses. Die Überarbeitung des Urheber- und Patentrechts steht hier genauso auf der Tagesordnung wie die Reform des Gesellschaftsrechts. Es geht um Fusionen, Sitzverlagerungen von Unternehmen sowie den Schutz des geistigen Eigentums und der Patente. Des Weiteren stellt Deutschland mit Doris Pack (CDU / EVP) den Vorsitz im renommierten Ausschuss für Bildung und Kultur.

Die parlamentarische Arbeit wird nach der Sommerpause für die Abgeordneten in einer Umbruchzeit beginnen: der Vertrag von Lissabon wird wahrscheinlich in Kraft treten, durch den die Mitwirkungsrechte des Parlaments an der europäischen Gesetzgebung entscheidend gestärkt würden. Ein zeitlich befristeter Sonderausschuss soll sich mit der Wirtschafts- und Finanzkrise beschäftigen. Der Liberale Deutsche Wolf Klein soll ihn leiten. Zudem stehen auf der Agenda des Parlaments der Klimawandel und die Sicherheit der Energieversorgung, die Vorbereitung des G20-Gipfels in Pittsburgh am 24./25. September, die Ostseestrategie und die Vorbereitung des EU-Haushalts 2010.

In der folgenden Sonderausgabe unserer „Aktuellen Informationen aus Brüssel“ möchten wir Ihnen das neue Europäische Parlament und natürlich unsere Brandenburgischen Abgeordneten vorstellen. Wir haben für Sie Informationen über die Fraktionen, die Ausschüsse, das Präsidium und vieles mehr zusammengestellt und mit nützlichen weiterführenden Links versehen. Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben oder einen Ansprechpartner suchen, können Sie sich natürlich auch gern direkt an uns wenden.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht
Das Team der brandenburgischen Landesvertretung in Brüssel

II. Die Zusammensetzung und der strukturelle Aufbau der europäischen Volksvertretung

1. Die brandenburgischen Abgeordneten im Europäischen Parlament ([Übersicht](#))



Dr. Christian Ehler (CDU / EVP)

Geboren am 17. August 1963 in München; verheiratet, drei Kinder.

Mitglied des Europäischen Parlaments seit 2004.

Ausschüsse: ITRE - Industrie, Forschung und Energie (Mitglied)
SEDE - Unterausschuss Sicherheit und Verteidigung (Mitglied)
AFET - Auswärtige Angelegenheiten (stellv. Mitglied)

Anschrift

Europäisches Parlament

Rue Wiertz 60

ASP 12E205

B- 1047 Brüssel

Telefon: (0032) 22 84 73 25

Telefax: (0032) 22 84 93 25

E-Mail: christian.ehler@europarl.europa.eu

Europabüro/CDU Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 18/19

14473 Potsdam

Telefon: (0331) 620 14 60

Telefax: (0331) 620 14 66

E-Mail: info@christian-ehler.de

Internet: www.christian-ehler.de



Norbert Glante (SPD / S&D)

Geboren am 8. August 1952 in Caputh bei Potsdam; verheiratet, drei Kinder.

Mitglied des Europäischen Parlaments seit 1994.

Ausschüsse: ITRE - Industrie, Forschung und Energie (Mitglied)
INTA - Internationaler Handel (stellv. Mitglied)

Anschrift

Europäisches Parlament

Rue Wiertz 60

ASP 12G242

B- 1047 Brüssel

Telefon: (0032) 22 84 53 56

Telefax: (0032) 22 84 93 56

E-Mail: norbert.glante@europarl.europa.eu

Alleestraße 9

14469 Potsdam

Telefon: (03 31) 730 984 00

Telefax: (03 31) 730 984 02

E-Mail: info@glante.eu

Internet: www.glante.eu



Franziska Keller (Die Grünen / EFA)

Geboren am 22. November 1981 in W.-P.-St. Guben.

Mitglied des Europäischen Parlaments seit 2009.

Ausschüsse: DEVE - Entwicklung (Mitglied)
LIBE - Bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (stellv. Mitglied)

Anschrift

Europäisches Parlament

Rue Wiertz 60

ASP 08H242

B-1047 Brüssel

Telefon: (0032) 22 84 53 79

Telefax: (0032) 22 84 93 79

E-Mail: franziska.keller@europarl.europa.eu

Jägerstr. 18

14467 Potsdam

Telefon: (0331) 97 93 10

Telefax: (0331) 97 93 119

E-Mail: ska.keller@gruene.de

Internet: www.skakeller.de



Helmut Scholz (Die Linke / KVEL / NGL)

Geboren am 21. Juni 1954 in Berlin

Mitglied des Europäischen Parlaments seit 2009.

Ausschüsse: INTA - Internationaler Handel (Mitglied)
AFET - Auswärtige Angelegenheiten (stellv. Mitglied)
AFCO - Konstitutionelle Fragen (stellv. Mitglied)

Anschrift

Europäisches Parlament

Rue Wiertz 60

ASP 06F243

B-1047 Brüssel

Telefon: (0032) 22 84 58 93

Telefax: (0032) 22 84 98 93

E-Mail: helmut.scholz@europarl.europa.eu

Karl-Liebknecht Haus

Kleine Alexander Straße 28

10178 Berlin

Telefon: 030 24 009-0

Telefax: 030 24 110 46

E-Mail: helmut.scholz@die-linke.de

Internet: <http://www.die-linke.de/index.php?id=994>



Elisabeth Schroedter (Die Grüne / EFA)

Geboren am 11. März 1959 in Dresden; drei Kinder.

Mitglied des Europäischen Parlaments seit 1994.

Ausschüsse: EMPL - Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (**stellv. Vorsitzende**)
REGI - Regionale Entwicklung (stellv. Mitglied)

Anschrift

Europäisches Parlament

Rue Wiertz 60

ASP 08G310

Telefon: (0032) 22 84 52 34

Telefax: (0032) 22 84 92 34

E-Mail: elisabeth.schroedter@europarl.europa.eu

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (0 30) 227 71 508

Telefax: (03 31) 200 77 988

E-Mail: info@elisabeth-schroedter.de

Internet: www.elisabeth-schroedter.de

2. Die deutschen Abgeordneten im Europäischen Parlament ([Übersichten und Kurzbiografien](#))

Insgesamt ist die Bundesrepublik Deutschland mit 99 Abgeordneten im neugewählten Europäischen Parlament vertreten. Die Aufteilung nach Parteien und Fraktionen, Geschlecht und Alter wird im Folgenden dargestellt.

Aufteilung nach Fraktionen

PARTEI	FRAKTION IM EP	SITZE
CDU /CSU	EVP-ED	42
SPD	S&D	23
Grüne	Grüne / EFA	14
FDP	ALDE	12
Die Linke	KVEL / NGL	8
gesamt:		99

Geschlechteraufteilung

Fraktion im EP	Frauen	Männer	zusammen
EVP-ED	11	31	42
S&D	10	13	23
Grüne / EFA	7	7	14
ALDE	5	7	12
KVEL / NGL	4	4	8
gesamt:	37	62	99

Altersgliederung

Jahrgänge	EVP-ED	S&D	Grüne / EFA	ALDE	KVEL / NGL	zusammen
1941 - 1945	4	-	-	2	1	
1946 - 1950	9	5	3	-	-	
1951 - 1955	6	8	1	1	5	
1956 - 1960	7	3	5	-	2	
1961 - 1965	10	3	1	1	-	
1966 - 1970	1	2	1	5	-	
1970 - 1975	3	2	-	2	-	
1976 - 1980	2	-	1	1	-	
1981 - 1982	-	-	2	-	-	
gesamt:	42	23	14	12	8	99

Legende:

EVP-ED	Fraktion der Europäischen Volkspartei und europäischen Demokraten
S&D	Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten & Demokraten im Europäischen Parlament
ALDE	Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa
Grüne / EFA	Die Grünen / Freie Europäische Allianz
KVEL / NGL	Vereinigte Europäische Linke / Nordische Grüne Linke

3. Das Präsidium des Europäischen Parlaments ([Homepage](#))

Das Präsidium ist das Leitungsorgan des Parlaments. Es ist zuständig für finanzielle, organisatorische und administrative Entscheidungen in Angelegenheiten der Mitglieder sowie der inneren Organisation des Parlamentes, seines Sekretariats und seiner Organe.

Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten und vierzehn Vizepräsidenten des Parlaments. Die fünf Quästoren sind Mitglieder des Präsidiums mit beratender Stimme. ([Geschäftsordnung des Präsidiums](#))

4. Der Präsident ([Homepage](#))

Zum Präsidenten des EP wurde für die kommenden zweieinhalb Jahre der Pole Jerzy Karol Buzek (Europäischen Volkspartei, EVP) mit 86 % der Stimmen gewählt. Damit ist er der erste Mittelosteuropäer an der Spitze einer EU-Institution.

Jerzy Buzek wurde am 03. Juli 1940 im tschechischen Smilovice geboren. Zwischen 1980 und 1981 und ab 1989 war er Mitglied der Gewerkschaft Solidarność und wirkte im Untergrund in führenden Positionen der Solidarność mit. Unter seiner Führung als polnischer Ministerpräsident (1997 – 2001) trat Polen 1999 der NATO bei. 1997 initiierte er die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen Polens mit der EU.

Seit 2004 ist Jerzy Buzek Abgeordneter des EP. Seitdem ist er Vizepräsident des European Energy Forum (EEF). Er war Berichterstatter für das 7. Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration sowie für den Europäischen Strategieplan für Energietechnologie.

In der vergangenen Legislaturperiode gehörte er den Ausschüssen für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) sowie dem Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI) an. ([Biografie Jerzy Buzek](#))

5. Die stellvertretenden Präsidenten

Den Präsident unterstützen vierzehn Vizepräsidenten. Sie vertreten ihn im Vorsitz, wenn er sich selbst an der Aussprache beteiligen will, abwesend oder verhindert ist. Sie können den Präsidenten auch bei offiziellen Anlässen vertreten.

Schließlich können ihnen administrative Aufgaben des Präsidiums übertragen werden.

([Art. 21 GO des EP Aufgaben der Vizepräsidenten](#))

In insgesamt drei Wahlgängen wurden folgende Abgeordnete zu Vizepräsidenten gewählt (mit einem Klick auf den Nachnamen des bzw. der Abgeordneten gelangen sie zu der jeweiligen Homepage):

Giovanni Pitella	(S&D, Italien)
Rodi Kratsa - Tsagaropoulou	(EVP, Griechenland)
Stavros Lambrinidis	(S&D, Griechenland)
Miguel Ángel Martínez Martínez	(S&D, Spanien)
Alejo Vidal-Quadras	(EVP Spanien)
Dagmar Roth-Behrendt	(S&D, Deutschland)
Libor Roucek	(S&D, Tschechien)
Isabelle Durant	(Grüne/EFA, Belgien)
Roberta Angelilli	(EVP, Italien)
Diana Wallis	(ALDE, Großbritannien)
Pál Schmitt	(EVP, Ungarn)
Edward McMillan Scott	(EKR, Großbritannien)
Rainer Wieland	(EVP, Deutschland)
Silvana Koch-Mehrin	(ALDE, Deutschland)

6. Die Quästoren

Das Kollegium der Quästoren ist neben dem Präsidenten und seinen Stellvertretern Teil des Präsidiums. Als Organ des EP haben sie im Präsidium eine beratende Stimme und sind zuständig für verwaltungstechnische und finanzielle Angelegenheiten, die die Abgeordneten und ihre Arbeitsbedingungen direkt betreffen. Zu Quästoren werden fünf MdEP vom Parlament gewählt. ([Art. 16 GO des EP Wahl der Quästoren](#))

Aktuell sind es die folgenden Abgeordneten (mit einem Klick auf den Namen der Abgeordneten gelangen Sie zu ihrer jeweiligen Homepage):

Lidia Joanna Geringer de Oedenberg	(S&D, Polen)
Jim Higgins	(EVP, Irland)
Astrid Lulling	(EVP, Luxemburg)
Jiří Mastalka	(GUE/NGL, Tschechien)
Bill Newton Dunn	(ALDE, Vereinigtes Königreich)

7. Die Fraktionen ([Übersicht](#))

Die Abgeordneten im EP gruppieren sich in Fraktionen. Damit arbeiten sie nicht nach Staatsangehörigkeit zusammen, sondern entsprechend ihrer jeweiligen politischen Richtung. Abgeordnete können allerdings auch keiner Fraktion angehören und gelten dann als fraktionslos.

Für die Bildung einer Fraktion sind erstens mindestens 25 Abgeordnete erforderlich und zweitens müssen in jeder Fraktion Abgeordnete aus mindestens einem Viertel der Mitgliedsstaaten vertreten sein. Eine Mitgliedschaft in mehreren Fraktionen ist nicht möglich.

Im Plenarsaal sind die Sitze der Abgeordneten nach ihrer Zugehörigkeit zu den Fraktionen festgelegt und von links nach rechts nach Zustimmung der Fraktionsvorsitzenden angeordnet.

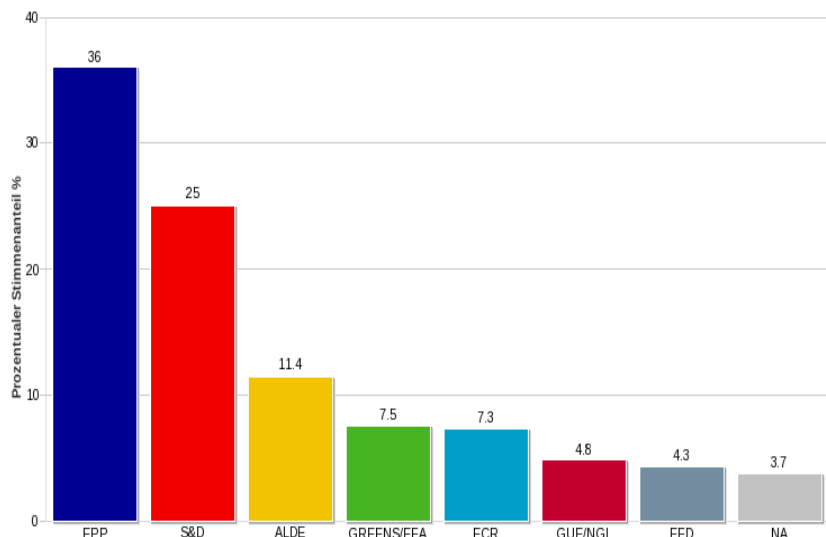
Im aktuellen EP gibt es sieben Fraktionen (mit einem Klick auf die Abkürzung gelangen Sie zur jeweiligen Homepage der Fraktion):

- Europäische Volkspartei ([EVP](#)) [dt. Mitglied: **CDU**]
- Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten & Demokraten im Europäischen Parlament ([S&D](#)) [dt. Mitglied: **SPD**]
- Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa ([ALDE](#)) [dt. Mitglied: **FDP**]
- Die Grünen/ Freie Europäische Allianz ([Grüne/EFA](#)) [dt. Mitglied: **die Grünen**]
- Vereinigte Europäische Linke Nordische Grüne Linke ([GUE/NGL](#)) [dt. Mitglied: **Die Linke**]
- Europäische Konservative und Reformisten (ECR) (derzeit keine Internetseite vorhanden)
[z.B. die polnische **Prawo i Sprawiedliwość** oder die britische **Conservative Party**]
- Europa der Freiheit und der Demokratie (EFD) (derzeit keine Internetseite vorhanden)
[z.B. die italienische **Legha Nord** oder die dänische **Danske Folkepartie**]

In der Wahl zur 7. Legislaturperiode wurden die Christdemokraten mit 36 % (265 Sitze) stärkste Kraft, die Sozialdemokraten lagen europaweit bei 25 % und bekommen 184 Sitze. Damit erlitten sie den größten Sitzverlust unter den Fraktionen.

Dritte Kraft blieben die Liberalen mit 11,4 % (84 Sitze).

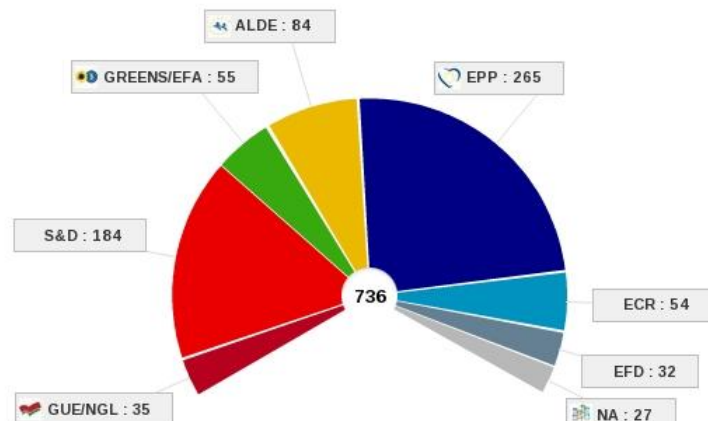
Leichten Zuwachs bei den etablierten Fraktionen konnten nur die Grünen an vierter Position mit 7,5 % und 55 Sitzen erzielen.



Auch die Linken erlitten leichte Verluste mit 4,8 % und 35 Sitzen.

Ein Rechtsschwenk entstand durch die zwei neu entstandenen populistischen konservativen wie antieuropäischen Fraktionen ECR und EFD, die jeweils 7,3% und 4,3% (zusammen 86 Sitze) erlangten. Ihnen kam besonders die niedrige Wahlbeteiligung von nur 42,94 % (gegenüber 45,47 % in 2004) zugute.

(Quelle: [TNS opinion in Zusammenarbeit mit dem EP](#))



8. Die Fraktionsvorsitzenden ([Übersicht](#))

Die Fraktionen bestehen intern aus einem Vorsitzenden (vereinzelt auch aus zwei Mit-Vorsitzenden), einem Vorstand und einem Sekretariat.

Sie spielen im EP eine bedeutende Rolle, da sie in besonderer Weise an der Meinungsbildung im Vorfeld von politischen Entscheidungen im Plenum und in den Ausschüssen beteiligt sind.

Wichtig ist ihre Rolle auch bei der Besetzung politischer Ämter, da diese Entscheidungen innerhalb und zwischen den Fraktionen getroffen werden. In der Konferenz der Fraktionsvorsitzenden („Konferenz der Präsidenten“) entscheiden sie gemeinsam mit dem Präsidenten des EP über die Tagesordnungen der Plenartagungen. ([Art. 24 GO des EP Konferenz der Präsidenten](#))

Die folgenden MdEP wurden zu Fraktionsvorsitzenden ihrer Fraktionen gewählt (mit einem Klick auf den Namen gelangen Sie zum jeweiligen Profil der Fraktionsvorsitzenden):

EVP: [Joseph Daul](#) (Frankreich). Der studierte Agrarwissenschaftler und ehemalige Vorsitzende des Verbandes der französischen Rindfleischproduzenten leitete ab 2002 den Agrarausschuss. Im Januar 2007 wurde er zum ersten mal Vorsitzender der EVP.

S&D: [Martin Schulz](#) (Deutschland). Nachdem er 1994 ins EP gewählt wurde, war der SPD Politiker zunächst im Menschenrechts- und im Innenausschuss tätig. 2004 wurde er erstmals Vorsitzender der Sozialdemokraten im EP und wurde im Juni von der S&D wiedergewählt.

ALDE: [Guy Verhofstadt](#) (Belgien) Der ehemalige belgische Ministerpräsident (1999-2008) ist EP-Neuling. Der studierte Jurist war schon mit 29 Jahren Vorsitzender der liberalischen flämischen Partei für Freiheit und Fortschritt und ist glühender Anhänger der europäischen Idee.

Grüne/EFA: [Rebecca Harms](#) (Deutschland) und [Daniel Cohn Bendit](#) (Frankreich). Die Spitzenkandidatin der deutschen Grünen und der langjährige Grünen Europaabgeordnete werden sich für je zweieinhalb Jahre den Vorsitz teilen. Die bekannte Gegnerin des Atom Endlagers in Gorleben und ehemalige niedersächsische Landtagsabgeordnete hat in den 80er Jahren ihre ersten Erfahrungen im EP gemacht. Herr Cohn Bendit ist seit 1984 Mitglied der Grünen und seit 1994 EP Abgeordneter.

GUE/NGL: [Lothar Bisky](#) (Deutschland). Er ist einer der Neulinge im EP. Das ehemalige SED Mitglied war ab 1986 Rektor der Hochschule für Film und Fernsehen der DDR in Babelsberg. Er war nach der Wende langjähriger brandenburgischer Landtagsabgeordneter sowie Vorsitzender der PDS und ist seit 2007 Vorsitzender der Europäischen Linken.

ECR: [Michał Kamiński](#) (Polen). Er war bereits 2004 MdEP und Vizevorsitzender der Fraktion Union für ein Europa der Fraktionen. Ab 2007 war er Sprecher und Staatssekretär im Büro des polnischen Staatspräsidenten Lech Kaczyński. An der Gründung der Fraktion Europäische Konservative und Reformisten war er im Vorfeld dieser Wahlen maßgeblich beteiligt.

EFD: [Nigel Farage](#) (Vereinigtes Königreich) und [Francesco Enrico Speroni](#) (Italien). Herr Farage ist seit 1999 MdEP. In der letzten Legislaturperiode war er Mitvorsitzender der Fraktion Unabhängigkeit und Demokratie. Zudem ist er Gründer und seit 2006 Vorsitzender der EU-feindlichen UK Independence Party (UKIP). Sein Mit-Vorsitzender Herr Speroni ist zum vierten Mal für die Lega Nord in das EP gewählt worden. Der ehemalige Vizevorsitzende des Rechtsausschusses steht einer weiteren EU Integration kritisch gegenüber und lehnt EU-Erweiterungen – vor allem der Türkei – ab.

9. Die Ausschüsse und ihre Vorsitzenden ([Übersicht](#))

Das EP hat in der 7. Legislaturperiode 20 Ausschüsse und zwei Unterausschüsse. Die Ausschüsse tagen regelmäßig meist einmal im Monat in den Ausschusswochen. Die nächste Ausschusswoche beginnt am 31.08. in Brüssel. Bisweilen wird zusätzlich während der Plenarsitzungen in Straßburg getagt. Die Abgeordneten müssen mindestens einem Ausschuss als Mitglied angehören, können aber auch Mitglied oder stellvertretendes Mitglied weiterer Ausschüsse sein.

Im September soll ein besonderer Ausschuss zum Umgang mit der Finanz- und Wirtschaftskrise eingerichtet werden. Vorsitzender soll Wolf Klinz (ALDE, Deutschland) werden. Möglicherweise wird im September auch über die Einrichtung eines nicht ständigen Ausschusses zur Haushaltsreform entschieden. Als Vorsitzende ist Jutta Haug, (S&D, Deutschland) im Gespräch (Weitere Informationen über die Mitglieder der Ausschüsse erhalten Sie über den Link beim Namen des jeweiligen Ausschusses).

Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten (AFET), 76 Mitglieder

Vorsitzender	Gabriele Albertini	(EVP)	Italien
stellv. Vorsitzende	Fiorello Provera	(EFD)	Italien
	Joan Mircer Pascu	(S&D)	Rumänien
	Dominique Baudis	(EVP)	Frankreich
	Jean-Luc Mélenchon	(GUE/NGL)	Frankreich

Unterausschuss für Menschenrechte (DROI), 30 Mitglieder

Vorsitzende	Heidi Hautala	(Grüne/EFA)	Finnland
stellv. Vorsitzende	Andrzej Grzyb	(EVP)	Polen
	Laima Liucija Andrikiene	(EVP)	Litauen
	Metin Kazak	(ALDE)	Bulgarien

Unterausschuss für Sicherheit und Verteidigung (SEDE), 30 Mitglieder

Vorsitzender	Arnaud Danjean	(EVP)	Frankreich
stellv. Vorsitzende	Kyriakos Mavronikolas	(S&D)	Zypern
	Norica Nikolai	(ALDE)	Rumänien
	Justas Vincas Paleckis	(S&D)	Litauen
	Krzysztof Lisek	(EVP)	Polen

Entwicklungsausschuss (DEVE), 30 Mitglieder

Vorsitzende	Eva Joly	(Grüne/EFA)	Frankreich
stellv. Vorsitzende	Michèle Strichler	(EVP)	Frankreich
	Nirj Deve	(ECR)	Vereinigtes Königreich
	Iva Zanicchi	(EVP)	Italien
	Corina Cretu	(S&D)	Rumänien

Ausschuss für Internationalen Handel (INTA), 29 Mitglieder

Vorsitzender	Vital Moreira	(S&D)	Portugal
stellv. Vorsitzende	Cristiana Muscardini	(EVP)	Italien
	Robert Sturdy	(ECR)	Vereinigtes Königreich
	Pawel Ksawery Zalewski	(EVP)	Polen
	Yannick Jadot	(Grüne/EFA)	Frankreich

Haushaltsausschuss (BUDG), 44 Mitglieder

Vorsitzender	Alain Lamassoure	(EVP)	Frankreich
stellv. Vorsitzende	Jutta Haug	(S&D)	Deutschland
	Alexander Alvaro	(ALDE)	Deutschland
	Jean-Luc Dehaene	(EVP)	Belgien
	Ivaylo Kalvin	(S&D)	Bulgarien

Haushaltskontrollausschuss (CONT), 29 Mitglieder

Vorsitzender	Luigi de Magistris	(ALDE)	Italien
stellv. Vorsitzende	Bart Staes	(Grüne/EFA)	Belgien
	Jean-Pierre Audy	(EVP)	Frankreich
	Bogusław Liberadzki	(S&D)	Polen
	Tamás Deutsch	(EVP)	Ungarn

Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON), 48 Mitglieder

Vorsitzende	Sharon Bowles	(ALDE)	Vereinigtes Königreich
stellv. Vorsitzende	J. M. García-Margallo y Marfil	(EVP)	Spanien
	Arlene McCarthy	(S&D)	Vereinigtes Königreich
	Theodor Dumitru Stolojan	(EVP)	Rumänien
	Edward Scicluna	(S&D)	Malta

Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (EMPL), 50 Mitglieder

Vorsitzende	Pervenche Berès	(S&D)	Frankreich
stellv. Vorsitzende	Elizabeth Lynne	(ALDE)	Vereinigtes Königreich
	Ilda Figueiredo	(GUE/NGL)	Portugal
	Elisabeth Schroedter	(Grüne/ EFA)	Deutschland
	Thomas Mann	(EVP)	Deutschland

Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI), 64 Mitglieder

Vorsitzender	Jo Leinen	(S&D)	Deutschland
stellv. Vorsitzende	Corinne Lepage	(ALDE)	Frankreich
	Carl Schlyter	(Grüne/EFA)	Schweden
	Boguslaw Sonik	(EVP)	Polen
	Dan Jørgensen	(S&D)	Dänemark

Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE), 55 Mitglieder

Vorsitzender	Herbert Reul	(EVP)	Deutschland
stellv. Vorsitzende	Patrizia Toia	(S&D)	Italien
	Jens Rohde	(ALDE)	Dänemark
	Anni Podimata	(S&D)	Griechenland
	Evžen Tošenovský	(ECR)	Tschechien

Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO), 39 Mitglieder

Vorsitzender	Malcolm Harbour	(ECR)	Vereinigtes Königreich
stellv. Vorsitzende	Eija-Riita Korhola	(EVP)	Finnland
	Bernadette Vergnaud	(S&D)	Frankreich
	Lara Comi	(EVP)	Italien
	Louis Grech	(S&D)	Malta

Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr (TRAN), 45 Mitglieder

Vorsitzender	Brian Simpson	(S&D)	Vereinigtes Königreich
stellv. Vorsitzende	Peter van Dalen	(ECR)	Niederlande
	Silvia Adriana Ilicău	(S&D)	Rumänien
	Dieter- Lebrecht Koch	(EVP)	Deutschland
	Magdalena Alvarez	(S&D)	Spanien

Ausschuss für regionale Entwicklung (REGI), 49 Mitglieder

Vorsitzende	Danuta Hübner	(EVP)	Polen
stellv. Vorsitzende	Georgios Stavrakakis	(S&D)	Griechenland
	Markus Pieper	(EVP)	Deutschland
	Filiz Hakaeva Hyusmenova	(ALDE)	Bulgarien
	Michail Tremopoulos	(Grüne/EFA)	Griechenland

Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (AGRI), 45 Mitglieder

Vorsitzender	Paolo de Castro	(S&D)	Italien
stellv. Vorsitzende	Rares-Lucian Nikulescu	(EVP)	Rumänien
	José Bové	(Grüne/EFA)	Frankreich
	Janusz Wojciechowski	(ECR)	Polen
	Marit Paulsen	(ALDE)	Schweden

Fischereiausschuss (PECH), 24 Mitglieder

Vorsitzende	Carmen Fraga Estévez	(EVP)	Spanien
stellv. Vorsitzende	Struan Stevenson	(ECR)	Vereinigtes Königreich
	Guido Milana	(S&D)	Italien
	Carl Cristoffer Haglund	(ALDE)	Finnland
	Josefa Andres Barea	(S&D)	Spanien

Ausschuss für Kultur und Bildung (CULT), 32 Mitglieder

Vorsitzende	Doris Pack	(EVP)	Deutschland
stellv. Vorsitzende	Helga Trüpel	(Grüne/EFA)	Deutschland
	Timo Soini	(EFD)	Finnland
	Lothar Bisky	(GUE/NGL)	Deutschland
	Morten Løkkegaard	(ALDE)	Dänemark

Rechtsausschuss (JURI), 25 Mitglieder

Vorsitzender	Heiner Lehne	(EVP)	Deutschland
stellv. Vorsitzende	Luigi Berlinguer	(S&D)	Italien
	Evelyn Regner	(S&D)	Österreich
	Sebastian Valentin Bodu	(EVP)	Rumänien

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und inneres (LIBE), 55 Mitglieder

Vorsitzender	Fernando Lopez Aguilar	(S&D)	Spanien
stellv. Vorsitzende	Kinga Gál	(EVP)	Ungarn
	Sophia in 't Veld	(ALDE)	Niederlande
	Salvator Iacolino	(EVP)	Italien
	Kinga Göncz	(S&D)	Ungarn

Ausschuss für konstitutionelle Fragen (AFCO), 25 Mitglieder

Vorsitzender	Carlo Casini	(EVP)	Italien
stellv. Vorsitzende	Morten Messerschmidt	(EFD)	Dänemark
	Zita Gurmai	(S&D)	Ungarn
	Rafał Kazimierz Trzaskowski	(EVP)	Polen
	Syed Kamal	(ECR)	Vereinigtes Königreich

Ausschuss für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter (FEMM), 35 Mitglieder

Vorsitzende	Eva-Britt Svensson	(GUE/NGL)	Schweden
stellv. Vorsitzende	Livia Járóka	(EVP)	Ungarn
	Edite Estrela	(S&D)	Portugal
	Barbara Matera	(EVP)	Italien

Petitionsausschuss (PETI), 35 Mitglieder

Vorsitzende	Erminia Mazzoni	EVP	Italien
stellv. Vorsitzende	Chrysoula Paliadeli	S&D	Griechenland
	Willy Meyer	GUE/NGL	Spanien
	Carlos José Iturgaiz Angulo	EVP	Spanien

10. Die Delegationen ([Übersicht](#))

Die Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments sieht auch interparlamentarische Delegationen vor, welche jeder Zeit gebildet werden können. Die 35 Delegationen pflegen die Beziehungen zu den Parlamenten von Drittstaaten oder Staatengruppen. Hier findet „parlamentarische Außenpolitik“ statt, die die Demokratisierung der internationalen Beziehungen stärkt. Jedes Mitglied des Europäischen Parlaments arbeitet in mindestens einer Delegation mit und entwickelt so Expertise für ein bestimmtes Land oder eine Region.

Mit einigen Partnerstaaten, die einen Beitritt zur EU anstreben, oder mit denen die EU durch enge Assoziationsabkommen verbunden ist, pflegt das EP interparlamentarischen Austausch durch die Delegationen in sog. Gemischten Parlamentarischen Ausschüssen (GPA). Durch die GPA nehmen die Europaparlamentarier und die Abgeordneten der Partnerländer gemeinsam an der Zusammenarbeit auf Regierungsebene teil, kontrollieren sie und geben Empfehlungen ab. Eine eigene Delegation ist auch für Beziehungen zur parlamentarischen Versammlung der NATO zuständig.

Über die Benennungen der parlamentarischen Delegationen der aktuellen Legislaturperiode soll auf der Septembertagung des Parlaments in Straßburg abgestimmt werden.

([Weitere Informationen](#))

11. Das Generalsekretariat ([Homepage](#))

Für die Organisation der Plenartagungen, der sonstigen Sitzungen des Europäischen Parlaments und der Koordination der Gesetzgebungsprozesse ist das Generalsekretariat zuständig. Es wird vom Generalsekretär geleitet, welcher momentan der Deutsche Klaus Welle ist.

Das Generalsekretariat ist zur völligen parteipolitischen Neutralität verpflichtet. Es unterstützt die Abgeordneten in der Ausübung ihres Mandats in technischer und fachlicher Hinsicht. Außerdem begleitet es die Arbeit der parlamentarischen Organe. Das Generalsekretariat ist nicht legislativabhängig, obwohl es dem jeweiligen Präsidium des EP direkt unterstellt ist.

Das Sekretariat stellt jedem Ausschuss ein gesondertes Sekretariat zur Verfügung, welches die Abgeordneten und vor allem die Ausschussvorsitzenden bei ihrer Arbeit z. B. durch Briefings, Hintergrundinformationen und Langzeituntersuchungen unterstützt. Die Abgeordneten können sich an das Sekretariat auch mit Fachfragen wenden, etwa bei der Erarbeitung von Berichten und Stellungnahmen.

III. Service und Impressum

Für weitere Fragen oder einen ersten Kontakt mit der Landesvertretung stehen Ihnen der Leiter und die Referenten zur Verfügung. Die Adresse lautet:

Vertretung des Landes Brandenburg bei der EU
Rue Joseph II 108
B-1000 Brüssel
Tel.: 0032 27 37 74-51, Fax -69
E-Mail: poststelle@eulv.brandenburg.de
Web: <http://www.lv-eu.brandenburg.de/>

Ihre Ansprechpartner zu den einzelnen Sachgebieten sind:

- **Dr. Marcus Wenig** – Leiter – 0032 27 37 74 50 (Grundsatzfragen, Beziehungen zu den europäischen Institutionen)
- **Kathrin Rahn** – stv. Leiterin – 0032 27 37 74 53 (Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie, Gleichstellung und Ausschuss der Regionen)
- **Birgit Urban** – 0032 27 37 74 63 (Wirtschaft)
- **Jörg Ecker** – 0032 27 37 74 55 (Landwirtschaft, Forstpolitik, Umwelt und Verbraucherschutz)

- **Ellen Kray** – 0032 27 37 74 54 (Verkehr, Bildung, Jugend, Forschung und Kultur)
- **Svea Bernhöft** – 0032 27 37 74 56 (Justiz, Sicherheit, Inneres und Recht)
- **Roland Stevener** – 0032 27 37 74 62 (Kommunales, Migration, E-Government, Verwaltungsrecht und Inneres)
- **Claudia A. Lehmann** - 0032 27 37 74-58 (Verwaltung, Haushalt, Personal, Praktikanten)
- **Thomas Krahl** – 0032 27 37 74-31 (Verwaltung, Haushalt, Personal, Praktikanten)
- **Birgit Folkmanis** – 0032 27 37 74-51 (Büroassistentin)
- **Peggy Navarro** – 0032 27 37 74-52 (Büroassistentin)
- **Eric Morin** – 0032 27 37 74 61 (Hausmeister, Fahrer) [ab 01.09.2009 N.N.]

Diese Veröffentlichung wurde von der Landesvertretung Brandenburg bei der Europäischen Union herausgegeben. Für die Inhalte verlinkter Seiten und Dokumente ist die Landesvertretung nicht verantwortlich und übernimmt dafür keine Haftung.